

Modellieren Kinder-leicht

Informatik-Wahlkurs mit einer 7ten Klasse

... typische Denkkonzepte und Arbeitsmethoden der Informatik zu vermitteln.
... Somit stehen im Unterricht immer die Informatikkonzepte im Vordergrund und weniger das Detailverständnis von Standardsoftware, welches durch entsprechende Schulungen vermittelt werden kann. ... Alle Themen werden weder als Beschreibung technischer Standards noch als konkrete Software eingeführt. Im einzelnen umfasst der Unterricht folgende Inhalte:

- Modellierung mit Klasse, Objekt, Attribut, etc.
- Erlernen wesentlicher Begriffe (Spezifizieren, Modellieren);
- Bearbeitung von verschiedenen Formen der Repräsentation von Information als Grafik, Text; ein erster Umgang mit Modellen.
- Grafikerstellung in WORD;
- Präzise Beschreibung aller Modellierungen als Text – eine einfache Form der Spezifikation.

Alles klar? Das ist ein Ausschnitt aus der Beschreibung des Wahlkurses Informatik, 7te Klasse, den ich im aktuellen Schuljahr hier am Gymnasium in Garching halte.

Spannend für uns – als Vertreter der Informatiker-Spezies, die sich das Thema Modellieren in allen Variationen auf die Fahnen geschrieben haben – ist die Frage, OB UND WIE ES MÖGLICH IST, abstraktes Denken (Modellieren) und präzises Erarbeiten und Beschreiben (Spezifizieren), Informatik-Laien und dann “auch noch” Kindern beizubringen. Ein Fazit des Unterrichts ist für mich jetzt schon, dass Modellieren Kinderleicht aufgenommen wird. Kinder entwickeln eine ungeahnte Kreativität und vor allem auch Kritikfähigkeit, wenn es darum geht, sich Modelle auszudenken, und diese systematisch, für andere verständlich und nachvollziehbar darzustellen und zu beschreiben – und das auch noch mit dem Computer und trotzdem ohne “hacken”.

Wer sich für die Erfahrungen, die ich dabei gemacht habe, aber vor allem für die Inhalte, interessiert, ist herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.